

# Besprechungsprotokoll

## 16. Treffen des AK Lobby/Politik

1 / 4

Seite/Umfang

### Initiativkreis Berlin/Brandenburg – Das Erdgasfahrzeug e. V.

Projekt

Anlagen

### Rückblick Maßnahmen 2007/ Abstimmung Maßnahmen 2008

Besprechungsthema

## Besprechungsdaten

EMB, Potsdam, Raum 02

Ort

Protokoll-Nr.

09.10.2007

Datum

15.00-17.00

Uhrzeit von bis

Jochen-Christian Werner

Protokollverfasser

30.11.2007

geschrieben am

## Teilnehmer

Herr Floß, EMB

Herr Werner, EMB

Herr Dr. Meißner, EWE

Herr Dr. Haschker, GASAG

Herr Wittmann, BGW

Name (Bereich/Firma)

Name (Bereich/Firma)

## Verteiler:

Wie Teilnehmer plus:

Frau Kenkmann, ETI

Herr Erler, Spreegas

Herr Zimmermann, EWE

Herr Schmidt, FFO

Frau Manske, WiMi

Herr Schäfer, MLUV

## Nächster Termin

EMB, Potsdam

Ort

N. N.

Datum, Zeit

# Besprechungsprotokoll

## Besprechungsinhalt

### 1. Anwesenheit und Personalien

Der Arbeitskreisleiter eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

### 2. Protokoll zum 15. Treffen des Arbeitskreises Lobby / Politik

Das Protokoll der Sitzung vom 26.06.2007 wurde bestätigt.

### 3. Rückblick Maßnahmen 2007

#### - 2. Journalisten-Erdgas-Cup, 04.09.2007

Die Veranstaltung fand guten Anklang, obwohl kein zusätzlicher Anreiz (Tankstelleneröffnung o. ä.) gegeben war. Die Berichterstattung war zufrieden stellend.

#### - Energietag Brandenburg, 07.09.2007

Erstmals fand die Veranstaltung in Cottbus an einem Freitag statt. Dadurch war die Besucherzahl im Vergleich zu den Vorjahren geringer. Dennoch ergaben sich einige intensive Beratungsgespräche mit interessierten Besuchern.

#### - Parlamentarischer Abend, 12.09.2007

Der Parlamentarische Abend wurde direkt im Landtag veranstaltet und war ein voller Erfolg. Neben Umweltminister Dr. Woidke, der als Referent ein Politisches Statement gab, zählten drei weitere Minister zu den Gästen. Dazu kamen zahlreiche fachpolitische Sprecher der Landtagsfraktionen sowie Mitglieder der Ausschüsse „Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz“, „Wirtschaft“ und „Infrastruktur und Raumordnung“. Die Entscheidung, die Veranstaltung von einem Kaminesgespräch mit einem Fachausschuss zu einem Parlamentarischen Abend zu erweitern, erwies sich als absolut richtig.

#### - Budget 2007

Dank strikter Kostenkontrolle wurde das angesetzte Budget nicht ausgeschöpft. Zur Verwendung des noch zur Verfügung stehenden Geldes wurde folgender *Beschluss* gefasst:

*Mit einem Teil des Geldes wird die Agentur wbpr für Vorrecherchen für kommende Aktivitäten beauftragt. Der weitere Teil kann anderen AK bei Interesse zur Verfügung gestellt werden.*

### 4. Ideen Maßnahmen 2008

Der AK-Leiter stellte den Teilnehmern einen Katalog möglicher Maßnahmen für das Jahr 2008 vor. Die dabei gemachten Vorschläge wurden intensiv diskutiert und wie folgt verabschiedet:

#### - Nutzung der AMI 2008, 05.-13.04.2008: Mailing

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre hatte der AK auf seiner Sitzung vom 26.06.2007 beschlossen, keine Veranstaltungen auf der AMI anzubieten. Mit einem Mailing inklusive einer Einladung zum Besuch des Gemeinschaftsstandes sollte die Automobilmesse jedoch für die persönliche Ansprache genutzt werden.

./.

# Besprechungsprotokoll

## Besprechungsinhalt

Die Diskussion über den Vorschlag zeigte aber u. a. die Schwierigkeiten auf, die sich im Zusammenhang mit Einladungen etc. an Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung ergeben. *Beschluss:*

*Der AK Lobby/Politik wird generell keine Maßnahmen zur AMI umsetzen. Das angesetzte Budget wird für andere Vorhaben verwendet.*

- Sommerfest Brandenburg 2008

Die erneute Teilnahme am Sommerfest Brandenburg wird einhellig begrüßt.

Dabei soll jedoch zum einen darauf geachtet werden, dass die Verknüpfung mit dem ausgestellten Erdgasfahrzeug und dem Erdgascafé enger wird. Zum anderen soll geprüft werden, ob es grundsätzlich Möglichkeiten gibt, eine stärkere Aufmerksamkeit für die IKBB-Angebote zu erzeugen.

- Ansprache Parlamentarier/Meinungsbildner

a) WirtschaftsPresseForum

Eine Informationsveranstaltung im WPF wurde einhellig begrüßt.

Themenschwerpunkte sollten sein: BioErdgas und Angebote für Flottenbetreiber. Zur Darstellung des zweiten Punkts ist die Kooperation mit Flottennutzern in Brandenburg zu suchen.

b) Klausurtagungen der Fraktionen im Landtag

Die vorgeschlagene IKBB-Präsentation bei Klausursitzungen der Landtagsfraktionen wurde abgelehnt. Hier waren die Teilnehmer der Meinung, dass die Ansprache der MdL durch den Parlamentarischen Abend ausreichend war.

Alternativ wurde die Idee erarbeitet, mit dem Parlamentarischen Abend „in die Fläche“ zu gehen, und solche Veranstaltungen in Landkreisen anzubieten.

Diese Idee wurde von allen Teilnehmern begrüßt. Im Jahr 2008 soll sie zunächst in zwei Landkreisen umgesetzt werden. In die Organisation sollen die in den jeweiligen Landkreisen tätigen IKBB-Mitglieder mit einbezogen werden.

- 3. Journalisten-Erdgas-Cup

Die inzwischen eingeführte Veranstaltung soll fortgeführt werden. Als Veranstaltungsort 2008 wird Linthe bestimmt, das den Journalisten durch seine Nähe zu Berlin einen weiteren Anreiz zur Teilnahme bietet.

Eine Ausweitung des Einladungsverteilers wird abgelehnt. Es bleibt bei einer auf Journalisten fokussierten Veranstaltung.

- Energietag Brandenburg in Cottbus

Grundsätzlich wird die Teilnahme am Energietag Brandenburg begrüßt. Jedoch sollte sich diese im Jahr 2008 nicht auf einen Stand beschränken.

# Besprechungsprotokoll

## Besprechungsinhalt

- - In Absprache mit der veranstaltenden ETI soll die Einbindung des IKBB mit Vorträgen in Arbeitskreise bzw. Workshops realisiert werden.
- Weitere Möglichkeiten
  - a) Mitgliedschaft in der Umweltpartnerschaft Brandenburg  
Die Umweltpartnerschaft richtet sich grundsätzlich nur an Unternehmen. Eventuell könnte sich der IKBB als Gesamtheit um eine Mitgliedschaft bemühen. Dies ist in Absprache mit dem Vorstand zu prüfen.
  - b) IKBB-Präsentationen auf Messen  
Dieser Vorschlag wurde abgelehnt, da sich der AK Lobby/Politik hierfür nicht als zuständig sieht.

## 5. Verschiedenes

- Nächster Termin  
Der nächste Termin wird im E-Mail-Verfahren abgestimmt.

i. A. Jochen-Christian Werner